



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen

An die Kandidatinnen und Kandidaten
für die Mitgliederbefragung im Vorfeld der Wahl des
Vorsitzes der Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands

Folke große Deters
Bankstraße 7
40476 Düsseldorf

Tel: 0157-76 65 80 27
deters.folke@freenet.de

per E-Mail

Düsseldorf, 01.09.2019

Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Wahlvorstand hat Euch zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung im Vorfeld der Wahl des Vorsitzes der SPD zugelassen, weil Ihr die erforderlichen Nominierungen fristgemäß vorweisen konntet. Dazu gratuliere ich Euch herzlich.

Die ASJ NRW möchte sich in dieses Verfahren insofern einbringen, als wir Transparenz über Eure Positionen zu ausgewählten rechtspolitischen Fragen herstellen und damit die Debatte über diese Positionen befördern wollen. Denn wir sehen mit großer Sorge, dass die Sensibilität für die Bedeutung von rechtsstaatlichen und demokratischen Verfahren sowie Bürgerrechten in der SPD zunehmend erodiert.

Dazu stellen wir Euch fünf Fragen (siehe Anlage), die wir Euch bitten, bis zum 15. September zu beantworten und mir per E-Mail als Word-Dokument zuzuschicken. Eure Antworten werden – selbstverständlich unverändert – auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht und über unsere internen Newsletter verbreitet. Ebenso behalten wir uns eine gleichmäßige, wertschätzende und sachliche Bewertung in Form eines Abgleichs mit ASJ-Positionen vor. Dabei wird es alleine um eine Bewertung Eurer Antworten gehen; eine Wahlempfehlung werden wir nicht abgeben. An unserer Bewertung

werden sich nur Vorstandsmitglieder beteiligen, die sich nicht bereits an der Kampagne von einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten beteiligen oder öffentlich zur Wahl bestimmter Kandidatinnen und Kandidaten aufrufen.

Bitte haltet Euch unbedingt an die erlaubte Höchstlänge für die Antworten, aus Gründen der Chancengleichheit werden wir Antworten über die erlaubte Höchstlänge hinaus kürzen müssen.

Dieses Schreiben ist bis dato lediglich eine Initiative der ASJ NRW, die aus Zeitgründen bisher nicht mit der ASJ-Bundesebene abgestimmt wurde. Wir werden dem ASJ-Bundesvorstand aber vorschlagen, unsere Initiative durch den ASJ-Bundesverband zu übernehmen. Deshalb ist es möglich, dass unsere Fragen und Eure Antworten unter dem Dach des Bundesverbandes veröffentlicht und bewertet werden. Ebenso werden wir sie auch anderen ASJ-Untergliederungen zur Veröffentlichung auf ihren Homepages, Newslettern und Social-Media-Kanälen anbieten.

Wenn Ihr Fragen zu den ASJ-Positionen oder zum Verfahren insgesamt habt, zögert nicht, uns zu kontaktieren.

Mit solidarischen Grüßen



Folke große Deters
Landesvorsitzender

Unsere Fragen:

Erste Frage (Maximal 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Welche Position habt Ihr/Du zu den elf nach § 10 OrgStatut gebildeten Arbeitsgemeinschaften, ihren Mitwirkungsmöglichkeiten (z.B. Antragsrechte, Rederecht und beratende Mitwirkung in Vorständen), ihrer Finanzierung und ihrem Fortbestand?

Zweite Frage (Maximal 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

In vielen Bundesländern gab es Änderungen der Polizeigesetze mit Ausweitung der Gewahrsamshaft und auf Bundesebene die Änderungen des Aufenthaltsgesetzes mit Ausweitung der Abschiebungshaft (§ 62 Aufenthaltsgesetz). Dies berührt das grundlegende Verhältnis von Freiheitsrechten und staatlichen Eingriffen, nach denen der Staat bisher psychisch gesunde Menschen nur dann über einen längeren Zeitraum inhaftieren konnte, sofern sie eine Straftat begangen hatten. Wie bewertet Ihr/bewertest Du die damit zum Ausdruck kommende rechtspolitische Tendenz, die Freiheit der Person zunehmend anderen staatlichen Zwecken unterzuordnen?

Dritte Frage (Max 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Aus dem Prinzip des sozialen Rechtsstaats folgt, dass alle Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Geldbeutel und Bildungsstand tatsächlich zu ihrem Recht kommen sollen. Wie steht Ihr/stehst Du zu der Einführung eines flächendeckenden, kostenfreien und niedrigschwelligen Rechtsberatungsangebotes sowie einem Ausbau von Beratungsstellen für Schuldnerinnen und Schuldner und allgemeiner Sozialberatung?

Vierte Frage (Max 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die desaströsen Arbeitsbedingungen und die Ausbeutung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Entwicklungsländern sowie die umweltzerstörende Produktion dort sind für Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unerträglich. Wie stehst Du/steht Ihr zu einer für Unternehmen rechtlich verbindlichen Verpflichtung, international die Menschenrechte zu beachten und der Möglichkeit, bei deren Verletzungen Schadensersatz/Schmerzensgeld geltend zu machen, unabhängig von der vertraglichen Gestaltung der Lieferketten (z.B. über ein nationales Gesetz und/oder einen internationalen Vertrag, UN-Treaty)?

Fünfte Frage (Maximal 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wie beabsichtigt Ihr/beabsichtigst Du den Konflikt zwischen Meinungsfreiheit und der Verhinderung von Straftaten (z.B. Beleidigung, üble Nachrede, Volksverhetzung, Bedrohung) effektiv zu verhindern, ohne dass Zensur stattfindet?